



# Long COVID

## 2. KONGRESS

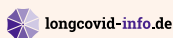
Internationaler Fachkongress für  
Spezialist:innen, Hausärzt:innen und Betroffene

24.–25.11.2023 | Volkshaus Jena

## PROGRAMM



Teilhabe mit Long COVID:  
COVID-19, Sepsis und entzündungs-  
assoziierte Folgeerkrankungen



„Eine Depression ist nicht greifbar.  
Aber man kann sie in den Griff  
bekommen.“

Andy, Betroffener

**Gemeinsam  
Gegen  
Depression**

Eine Initiative von Janssen

Hol dir Hilfe.  
Eine Depression  
ist gut behandelbar.  
Informiere dich auf  
[www.gemeinsam-gegen-depression.de](http://www.gemeinsam-gegen-depression.de)



EM-141268

Janssen-Cilag GmbH

**janssen**  
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF  
*Johnson & Johnson*

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen .....	4
Grußworte .....	6
Posterpreise und freie Vorträge .....	11
Programmübersicht .....	12
Keynote Lecture .....	14
Podiumsdiskussion „Teilhabe mit Long COVID“ .....	14
Programm   24.11.2023 .....	15
Programm   25.11.2023 .....	19
Posterausstellung .....	24
Vorstellung Post COVID-Zentren .....	32
Infoseite für Betroffene und Angehörige .....	33
Ausstellerplan .....	34
Kooperationspartner, Aussteller und Sponsoren .....	36
Raumplan Volkshaus .....	39

## Allgemeine Informationen

### Tagungsort

Volkshaus Jena | Carl-Zeiss-Platz 15 | 07745 Jena

### Veranstalter

Universitätsklinikum Jena (UKJ)

### Tagungspräsidenten

Prof. Dr. med. Andreas Stallmach

Direktor der Klinik für Innere Medizin IV

Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie, Zentrale Endoskopie | Universitätsklinikum Jena

Prof. Dr. med. Martin Walter

Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie | Universitätsklinikum Jena

Standortsprecher Halle/Jena/Magdeburg des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG)

Präsident des Ärzte- und Ärztinnenverbands Long COVID

### Kooperationspartner

Ärzte- und Ärztinnenverband Long COVID



Standort Halle/Jena/Magdeburg des

Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG)



Sepsis Stiftung



Global Sepsis Alliance



Bundesministerium für Gesundheit (BMG)



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)



### Ausrichter des Satellitensymposiums für Betroffene und Angehörige

Long COVID Deutschland



Bundesministerium für Gesundheit (BMG)



## Allgemeine Informationen

### Schirmherrschaften

Prof. Dr. Karl Lauterbach (Bundesgesundheitsminister)

Bodo Ramelow (Ministerpräsident Thüringen)

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)



### Zertifizierung

Die Fortbildungsveranstaltung wurde von der Landesärztekammer Thüringen wie folgt anerkannt:

Freitag, 24.11.2023 Kategorie A 8 Punkte

Samstag, 25.11.2023 Kategorie A 8 Punkte

### Tagungsbüro

Franka Kümmel | Dr. Anja Buder | Lena Danyeli | Katja Lind

Universitätsklinikum Jena

Psychiatrie-veranstaltungen@med.uni-jena.de

### Tagungsorganisation und Registrierung

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Sandra Gottschalg | Anne Kutke

Long-covid@conventus.de | www.conventus.de

### Hybridübertragung und on-Demand-Bereich

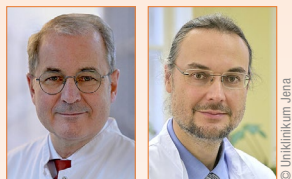
Das Kongressmaterial steht Ihnen nach Veranstaltungsende unter [www.long-covid-kongress-digital.de](http://www.long-covid-kongress-digital.de) zur Verfügung. Bis zum 25. Januar 2024 stehen Ihnen damit alle Vorträge zum Nachschauen in Ihrer jeweiligen Teilnehmerkategorie zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass es den Autor:innen freigestellt ist, ob ihre Vorträge nach dem Kongress online verfügbar sein dürfen. Daher können Lücken im Programm entstehen. Bitte beachten Sie weiterhin, dass der Besuch des Kongresses nach dem Kongresszeitraum nicht in den Zertifizierungsprozessen inkludiert ist und daher nicht anerkannt oder zertifiziert wird.

### WLAN vor Ort

SSID: Volkshaus-Kongress

PW: Vo#2022Konlaus

## Grußwort der Tagungspräsidenten



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im letzten Jahr hat sich wieder einiges bewegt. In vielen Bereichen der Gesellschaft konnten wir im ersten Jahr nach größeren „Infektionswellen“ den Weg zurück zur Normalität beschreiten. Unser Wissen um die Formen und Ursachen der gesundheitlichen Beeinträchtigungen nach einer SARS-COV2 Infektion ist Dank der weltweiten, vernetzten Aktivitäten deutlich vorangeschritten und viele Therapieansätze befinden sich aktuell in klinischer Erprobung. Es ist also eine gute Zeit, zum einen neue Forschungsergebnisse zusammenzutragen, diese kritisch von allen Seiten zu diskutieren und wichtige Erkenntnisse über Therapien, aber auch Prävention und Rehabilitation mit Versorgern und Betroffenen sowie Akteuren des Gesundheitswesens zu teilen und bessere Strategien für kommende Pandemien zu entwickeln.

Darüber hinaus festigt sich aber auch unser Wissen, dass viele Betroffene auch mehrere Jahre nach Auftreten der ersten Post COVID-Symptome anhaltende Beschwerden zeigen, die sie in der Teilhabe am Leben stark beeinträchtigen. Diese betreffen sowohl das Arbeitsleben und somit auch in größerem Umfang unsere Gesellschaft wie vor allem aber auch das Zusammenleben im privaten. Diesen Problemen wollen wir uns dieses Jahr daher verstärkt widmen. Forschung und Erfahrungen zu vernetzten Versorgungsstrukturen stehen daher genauso im Fokus wie konkrete Lösungsvorschläge dazu, wie mit Beeinträchtigungen im beruflichen Umfeld umgegangen werden könnte, um Patientinnen und Patienten wieder zu integrieren und Ihnen eine angemessene Teilhabe am Leben zu ermöglichen.

Es stehen also weiter große und neue Aufgaben an, die einen breiten Dialog, einen offenen wie kritischen Austausch und eine Begegnung auf Augenhöhe aller Beteiligten und Betroffener erfordern. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen und wir würden uns sehr freuen, Sie nach dem großen Erfolg des ersten Kongresses mit über 2.500 registrierten Teilnehmern nun anlässlich des 2. Long COVID-Kongresses wieder in Jena begrüßen zu dürfen.

Ihre  
Prof. Dr. Andreas Stallmach & Prof. Dr. Martin Walter  
Tagungspräsidenten

## Grußwort des Bundesgesundheitsministers



Sehr geehrte Damen und Herren,

für die meisten Menschen im Land hat SARS-CoV-2 mittlerweile seinen größten Schrecken verloren. Viele erinnern sich möglicherweise schon gar nicht mehr daran, dass im Frühjahr dieses Jahres noch Infektionsschutzmaßnahmen galten. Für Menschen, die von Long COVID betroffen sind, ist die Pandemie jedoch alles andere als vorbei. An einen normalen Alltag in Beruf und Familie ist für viele nicht zu denken. Die Palette der Symptome, an denen die Betroffenen leiden, ist sehr breit – doch in einem sind sich alle Betroffenen einig: Sie alle wünschen sich, schnellstmöglich und bestmöglich medizinisch versorgt zu werden. Für mich ist klar: Wir dürfen und wir werden die Menschen, die an Long COVID erkrankt sind, nicht im Stich lassen. In den vergangenen Jahren konnten wir einige Fortschritte in der Erforschung der Erkrankung verzeichnen. Wir sehen immer klarer, wie Long COVID funktioniert. Diese Erkenntnisse müssen nun in der Entwicklung von Arzneimitteln und der Weiterentwicklung von zielgerichteten Therapien umgesetzt werden. Das Bundesministerium für Gesundheit unterstützt die entsprechende Versorgungsforschung mit aller Kraft. Momentan wird ein Förderschwerpunkt für die versorgungsnahe Forschung zu Long COVID eingerichtet. Zudem werden wir den Zugang zu Arzneimitteln verbessern, die im „Off-Label Use“ in der Therapie eingesetzt werden. Dazu haben wir eine Expertenkommission beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte eingerichtet. Der Kongress des Ärzte- und Ärztinnenverbandes Long COVID ist ein wichtiges Forum für die Diskussion der neuesten Erkenntnisse in der Behandlung von Long COVID. Ich habe sehr gerne wieder die Schirmherrschaft übernommen und wünsche Ihnen allen einen guten Austausch.

Ihr  
Prof. Dr. Karl Lauterbach  
Bundesminister  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Grußwort des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die SARS-CoV-2-Pandemie und die damit verbundenen Krankheitsbilder stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Inzwischen ist die Pandemie überstanden. Doch es gibt Auswirkungen, die uns erneut ernsthaft mit dem Virus konfrontieren. Long COVID ist Gegenstand intensiver Forschung. Dennoch sind viele Fragen dazu offen, welche genauen Krankheitsmechanismen Long COVID zugrunde liegen, wie sich das Krankheitsbild äußert, welche Frühwarnzeichen es gibt.

Die Not der Betroffenen ist groß ist. Viele Symptome senken die Lebensqualität wesentlich und Long COVID betrifft viele Menschen. Daher übernehme ich gerne für den 2. Long COVID-Kongress 2023 in Jena die Schirmherrschaft. Ich danke dem Universitätsklinikum Jena, das mit der Erforschung dieses noch jungen Krankheitsbildes Pionierarbeit leistet.

Auch in der Arbeitswelt muss ein Umdenken erfolgen. Wir wollen und dürfen motivierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mit dieser Krankheit allein lassen. Daher begrüße ich es sehr, dass sich der 2. Long COVID-Kongress den sozialen Auswirkungen für die Betroffenen sowie ihrer Therapie und Rehabilitation widmet. Aber auch mit Blick auf den ansteigenden Fachkräftemangel liegt es im gesamtgesellschaftlichen Interesse, die Betroffenen nicht für die Arbeitswelt verloren geben zu müssen.

Ihr  
Bodo Ramelow  
Ministerpräsident des Freistaats Thüringen

## Grußwort Long COVID Deutschland



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

knapp vier Jahre nach Beginn der COVID-19 Pandemie stehen wir gesellschaftlich wie wissenschaftlich vor der Herausforderung, die direkten und indirekten Folgen der Pandemie zu bewältigen. Weltweit bestehen intensive Forschungsaktivitäten, um grundlegende Mechanismen postinfektiöser Erkrankungen zu entschlüsseln und geeignete Therapien zu entwickeln.

Auswertungen von Gesundheitsdaten geben international klare Hinweise auf die erhebliche und anhaltende Beanspruchung der Gesundheitsversorgung. Ein Großteil der Belastungen, die wir als Gesellschaft tragen, entstehen aus der teils erheblich eingeschränkten Teilhabe im Berufs- und Sozialleben Erkrankter. Es liegt daher nicht nur im Interesse Betroffener, Teilhabe zu erlangen, es ist ebenso die Verantwortung von uns als sozialer Gemeinschaft, diese zu ermöglichen.

Tagtäglich suchen Betroffene zusammen mit Ärzten und Therapeuten nach geeigneten Wegen, um trotz ihrer gesundheitlichen Einschränkungen am Leben teilhaben zu können. Diese Suche gestaltet sich oft schwierig, nicht selten ist sie von Misserfolgen und Rückschlägen geprägt.

Mit dem Motto „Long COVID in den Lebenswelten“ nimmt der Kongress diese Herausforderungen an und stellt die Bedarfe und die Inklusion von Betroffenen in den Mittelpunkt. Das partizipative Konzept der Veranstaltung verspricht einen intensiven Austausch zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aber auch zu spezifischen Anforderungen an Versorgungsstrukturen unter Berücksichtigung patientenberichteter Erfolgsparameter.

*Long COVID Deutschland* freut sich, in diesem Jahr erneut Ausrichter des Betroffenen Symposiums zu sein. Dieses soll Fokusthemen aus Experten- und Betroffenen Sicht beleuchten und insbesondere die Möglichkeit zum Dialog geben.

Persönlich bin ich neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen gespannt auf die persönlichen Gespräche, die Vielfalt an Ideen und den konstruktiven Geist, die die Veranstaltung im vergangenen Jahr geprägt und so erfolgreich gemacht haben.

Ihre  
Dr. Claudia Ellert  
Long COVID Deutschland



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zum 2. Long COVID-Kongress. Wir freuen uns, Sie in Jena begrüßen zu können und hoffen, dass das vielfältige Programm dieser Fachtagung Ihnen wichtige Impulse für Ihre Tätigkeit gibt.

Die Corona-Pandemie ist überstanden, SARS-CoV-2-Infektionen werden wenig häufig diagnostiziert, aber Long COVID stellt uns weiterhin vor Herausforderungen. Für viele Patienten ist nach einer überstandenen SARS-CoV-2-Infektion das Leben nicht wieder so wie vorher. Sie gelten als genesen, fühlen sich aber alles andere als gesund. Erschöpfung, kognitive Einschränkungen und vielfältige weitere Symptome schränken die Lebensqualität ein und erschweren die Rückkehr in den Beruf. Long COVID ist eine Herausforderung für unser Gesundheitswesen und unsere Gesellschaft insgesamt.

Nach dem großen Erfolg des 1. Long COVID-Kongresses werden auch auf dem 2. Kongress des Ärzte- und Ärztinnenverbandes Long COVID in Jena neue Erkenntnisse aus der Long COVID-Forschung vorgestellt und diskutiert. Erfahrungen zu vernetzten Versorgungsstrukturen stehen ebenso im Fokus des Kongresses wie konkrete Lösungsvorschläge, mit Beeinträchtigungen im beruflichen Umfeld umzugehen.

Wir freuen uns auf interessante Tage

Ihr  
Prof. Dr. Otto W. Witte  
Medizinischer Vorstand Universitätsklinikum Jena

Die Posterbegehung findet am Samstag, den 25.11.2023 von 11:45–12:45 Uhr im Raum „Siegfried Czapski“ im 2. OG statt.

### Team der Gutachter:innen

Dr. Christine Allwang (München/DE)  
Prof. Dr. Kathrin Finke (Jena/DE)  
Prof. Dr. Astrid Heutelbeck (Jena/DE)  
Dr. Christina Lemhöfer (Jena/DE)  
Prof. Dr. Bettina Löffler (Jena/DE)  
Prof. Dr. Nils Opel (Jena/DE)  
apl. Prof. Dr. Christian Puta (Jena/DE)  
Prof. Dr. Mathias W. Pletz (Jena/DE)  
PD Dr. Philipp Reuken (Jena/DE)

Die drei besten Poster werden jeweils mit einem Nachwuchspreis  
**i.H.v. 500 EUR** ausgezeichnet, gestiftet vom Förderverein des UKJ.



**Die Verleihung der Posterpreise findet am Samstag, den 25.11.2023, von 16:00–16:30 Uhr im Raum „Otto Schott“ statt.**

Darüber hinaus erhalten folgende Autor:innen ausgewählter Abstracts die Möglichkeit einer Kurzvortragspräsentation am Samstag, den 25.11.2023 von 14:30–16:00 Uhr im Raum „Otto Schott“ (Session 13):

Stefanie Deinhardt-Emmer (Jena/DE)  
Marco Leitzke (Leisnig/DE)  
Lea Lovrenovic (München/DE)  
Tina Schmidt (Homburg (Saar)/DE)  
Tessa Schneeberger (Schönau am Königssee/DE)  
Nikola Todorovic (Novi Sad/SRB)

Die jeweiligen Vortragstitel können Sie dem Programm Seite 22 entnehmen.

Raum Grete Ureйн		Raum Otto Schott	
8:45 - 9:00	Begrüßung		
9:00 - 10:30	Session 1 Long COVID bei Kindern		
Pause			
11:00 - 12:30	Session 2 Psychiatrische, psychosomatische & psychologische Unterstützung		
Mittagspause			
12:45 - 13:30	Lunch Symposium Update on current evidence of factors influencing the development of Long COVID organized by Medical Affairs Pfizer Pharma GmbH		
13:30 - 14:45	Session 3 Rehabilitation und Physikalische Therapie	Session 4 Lessons Learned from the Pandemic for Reducing Mortality and Prevention of Long Term from COVID and Sepsis	
15:00 - 16:30	Session 5 Netzwerksymposium zu Verbundforschung	Session 6 Pathophysiology – Differences and similarities of sepsis, COVID-19, and other inflammatory conditions	
Pause			
16:45 - 17:30	Planaritzung Keynote Lecture		
Pause			
18:00 - 22:00		Eröffnung der Tagung	
		Podiumsdiskussion: Teilhabe mit Long COVID	
		Get together ab 20:00 Uhr	

- Wissenschaftliche Sessions
- Sitzungen für Betroffene und Angehörige

Raum Otto Schott		Raum Clara und Eduard Rosenthal		Raum S. Czapski	
8:30 - 10:00	Session 7 Gesundheitsökonomie und Epidemiologie	Session 8 Pathophysiology, Pathogenesis, PostVac			
10:15 - 11:45	Session 9 Fortbildungssymposium für primärversorgende Ärzt:innen	Session 10 Return to work: Chance and challenge			
Pause					
12:45 - 14:15	Mitgliederversammlung ÄLC 13:30-14:15	Session 12 Digital Health	Posteression 11:45-12:45		
Pause					
14:30 - 16:00	Session 13 Freie Vorträge (Auswahl aus Abstracteinsendungen)	Session 14 Evidence-based therapeutic approaches and current studies			
16:00 - 16:30	Posterpreisverleihung & Verabschiedung				
Mittagspause					
Raum Grete Ureйн		Raum A. Auerbach			
9:30 - 10:00	Satellitensymposium für Betroffene und Angehörige 9:30-10:00 Uhr: Begrüßung, Auftakt und Impulsvortrag				
10:00 - 10:45	10:00-10:45 Uhr: Wo stehen wir in Deutschland aus Forschungssicht?				
11:00 - 11:45	11:00-11:45 Uhr: Rehabilitation				
Mittagspause		Übertragung des Satelliten-symposiums für Betroffene und Angehörige			
12:45 - 14:15	Session 11 Mittags Symposium für Betroffene und Angehörige – Frage/Antwort-Format in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA)				
14:30 - 15:15	14:30 - 15:15 Uhr: Berufliche Teilhabe				
15:30 - 16:15	15:30-16:15 Uhr: Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene				

## Keynote Lecture

### Global societal impact of post infectious syndromes

**Dr. Uzma Syed (New York/US)**

Freitag, 24.11.2023 | 16:45 – 17:30 Uhr | Raum „Grete Unrein“



Uzma Syed ist Expertin für Infektionskrankheiten und verfügt über ein umfassendes Wissen über COVID-19, die Verteilungsprozesse von Impfstoffen und die Auswirkungen dieser Faktoren auf die gesundheitliche Chancengleichheit. Als überzeugte Verfechterin von DEI und Frauenrechten betreut Dr. Uzma eine Vielzahl nationaler und lokaler politischer Kampagnen für Gesundheitsgerechtigkeit und soziale Gerechtigkeit. Sie ist auch die Gründerin von Align Us, einer gemeinnützigen Organisation, die als Mentorin Jugendlichen bei der Vorbereitung auf eine postsekundäre Karriere zur Seite steht. Ihr humanitäres Engagement reicht von der Neuansiedlung von Flüchtlingen über jährliche Schulbedarfs- und Spielzeugsammlungen bis hin zum Einsatz in Suppenküchen. Dr. Syed hat sich ehrenamtlich bei UNICEF für die Rechte von Kindern und sowohl bei der Global Youth Assembly als auch bei den Vereinten Nationen eingesetzt, um die mobile Gesundheit in unterversorgten Ländern zu fördern.

## Podiumsdiskussion „Teilhabe mit Long COVID“

Freitag, 24.11.2023 | 18:30 – 20:00 Uhr | Raum „Otto Schott“

An der Podiumsdiskussion werden folgende Personen teilnehmen:



### **Simone Borchardt**

MdB | CDU/CSU  
Geschäftsbereichsleiterin Pflege



### **Tina Rudolph**

MdB | SPD  
Sprecherin für Globale Gesundheit



### **Dr. Claudia Ellert**

Long COVID Deutschland



### **Prof. Dr. Andrew Ullmann**

MdB | FDP  
Mitglied Gesundheitsausschuss



### **Prof. Dr. Martin Korte**

Direktor des Zoologischen Instituts,  
Abt. Zelluläre Neurobiologie  
Technische Universität Braunschweig

### **Dr. Susanne Weinbrenner**

Dt. Rentenversicherung (DRV) –  
BUND | Leiterin, Geschäftsbereich  
Sozialmedizin und Rehabilitation

## Moderation



### **Marcus Niehaves**

Leiter und Hauptmoderator des ZDF-Wirtschaftsmagazins „WISO“

© ZDF und Klaus Weidig

## Programm | Freitag, 24.11.2023

### 08:45–09:00 Begrüßung

Raum Grete Unrein  
Martin Walter, Andreas Stallmach (Jena/DE)

### 09:00–10:30 Session 1 – Long COVID bei Kindern

Raum Grete Unrein  
Vorsitz Nicole Töpfner (Dresden/DE), Daniel Vilser (Neuburg/DE)

Long COVID bei Kindern und Jugendlichen - wie ist der Stand der Forschung?  
Folke Brinkmann (Lübeck/DE)

Long COVID und ME/CFS bei Kindern und Jugendlichen  
Uta Behrends (München/DE)

„Da war doch noch etwas“ – erste Erfahrungen zum Stellenwert der medizinischen  
Rehabilitation bei Jugendlichen mit Long COVID  
Dirk Heinicke (Kreischa/Zscheckwitz/DE)

### 11:00–12:30 Session 2 – Psychiatrische, psychosomatische & psychologische Unterstützung

Raum Grete Unrein  
Vorsitz Klaus Lieb (Mainz/DE)

Stigmatisierung und Psychologisierung bei PCS  
Georg Schomerus (Leipzig/DE)

Neuropsychiatrisches Syndrom nach COVID-19  
Kristina Adorjan (München/DE)

Die Rolle der Neuropsychologie in der Diagnostik und Therapie von Menschen mit  
Post-COVID-Beschwerden  
Angelika Thöne-Otto (Leipzig/DE)

Rehabilitation bei Post COVID – Möglichkeiten und Grenzen  
Volker Köllner (Berlin/DE)



**12:45–13:30 Lunch Symposium - Update on current evidence of factors influencing the development of Long COVID**

organized by Medical Affairs Pfizer Pharma GmbH



Raum  
Vorsitz

Grete Unrein  
Andreas Stallmach (Jena/DE), Carmen Scheibenbogen (Berlin/DE)



Welcome and Introduction  
Andreas Stallmach (Jena/DE), Carmen Scheibenbogen (Berlin/DE)

Focus on patient characteristics  
Christoph Boesecke (Bonn/DE)

Focus on pharmaceutical interventions  
Cora Loste (Badalona/ES)

**13:30–14:45 Session 3 – Rehabilitation und Physikalische Therapie**

Raum  
Vorsitz

Grete Unrein  
Christina Lemhöfer (Jena/DE), Anke Steinmetz (Greifswald/DE)

Belastungsintoleranz und beanspruchungsbedingte Symptomexazerbation verstehen:  
Implikationen für körperliche Aktivität bei post-COVID-19  
Christian Puta (Jena/DE)

Effekt von Rehabilitation auf das PC- Syndrom  
Rembert Koczulla (Schönau a. Königssee/DE) - digital

Stellenwert der Atemtherapie bei der Behandlung von Post-Covid  
Anett Reißhauer (Berlin/DE)

Erfahrungen mit stationärer Rehabilitation bei Post-Covid-Syndrom - Ergebnisse einer  
online Befragung von Long COVID Deutschland  
Claudia Ellert (Wetzlar/DE)

**13:30–14:45 Session 4 – Lessons Learned from the Pandemic for Reducing Mortality and Prevention of Long Term from COVID and Sepsis**

Raum  
Vorsitz

Otto Schott  
Sina Coldewey (Jena/DE), Björn Weiß (Berlin/DE)



The Importance of Advocacy and Awareness - Lessons from Cancer and AIDS  
Konrad Reinhart (Berlin/DE)

The Overlap and Specifics of Long COVID-19 and Post Sepsis  
Carolin Fleischmann-Struzek (Jena/DE)

The Impact of Regional Cooperation and Telemedicine on Survival and Long-Term  
Consequences of COVID-19 and Sepsis  
Björn Weiß (Berlin/DE)

The Potential of Immunomodulatory Therapies to Reduce Death and Post COVID  
Sequelae  
Evangelos J. Giamarellos-Bourboulis (Athen/GR)

**15:00–16:30 Session 5 – Netzwerksymposium zu Verbundforschung**

Raum  
Vorsitz

Grete Unrein  
Uta Behrends (München/DE)

Long-Sepsis, Long-COVID - Erfahrungen der Deutschen Sepsis-Hilfe e.V.  
Frank M. Brunkhorst (Jena/DE)

Nationale Klinische Studien Gruppe (NKSG)  
Carmen Scheibenbogen (Berlin/DE)

Aufbau Forschungsnetzwerk Universitätskliniken (NUM) als Infrastrukturpartner  
Ralf Heyder (Berlin/DE)

**15:00–16:30 Session 6 – Pathophysiology, Pathogenesis, PostVac**

Raum  
Vorsitz

Otto Schott  
Elisabeth Schieffer (Marburg/DE), Christian Geis (Jena/DE)



Deformability cytometry: physical characterization of major blood cell types as  
potential biomarker for Long COVID patient subclassification  
Martin Kräter (Erlangen/DE)

Biomarker in Post-COVID  
Bettina Hohberger (Erlangen/DE) - digital

When the brain fog remains  
Martin Korte (Braunschweig/DE)

Long-COVID from the cardiologists view  
Bernhard Schieffer (Marburg/DE) - digital

**16:45–17:30 Plenarsitzung – Keynote Lecture**

Raum Grete Unrein

Global societal impact of post infectious syndromes  
Uzma Syed (New York/US)

**18:00–18:30 Eröffnung**

Raum Otto Schott

Prof. Dr. Otto Witte (Medizinischer Vorstand Universitätsklinikum Jena)

Prof. Dr. Martin Walter (Tagungspräsident | Standortsprecher Halle/Jena/Magdeburg des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit (DZPG) | Präsident des Ärzte- und Ärztinnenverbands Long COVID)

Katrin Göring-Eckhardt (Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages) (*digital*)

Prof. Dr. Karl Lauterbach (Bundesgesundheitsminister) (*digital*)

**18:30–20:00 Podiumsdiskussion „Teilhabe mit Long COVID“**

Raum Otto Schott

Moderation Marcus Niehaves (Mainz/DE)

Simone Borchardt (MdB | CDU/CSU)

Dr. Claudia Ellert (Long COVID Deutschland)

Prof. Dr. Martin Korte (Technische Universität Braunschweig)

Tina Rudolph (MdB | SPD)

Prof. Dr. Andrew Ullmann (MdB | FDP)

Dr. Susanne Weinbrenner (Dt. Rentenversicherung (DRV) – BUND)

**20:00–22:00 Get together**

Raum Carl Zeiss Saal

**08:30–10:00 Session 7 – Gesundheitsökonomie und Epidemiologie**

Raum Otto Schott

Vorsitz Bettina Löffler, Verena Vogt (Jena/DE)

Entwicklung und Validierung des Post Covid Symptom Score (PCSS)  
Stefan Schreiber (Kiel/DE) - *digital*

Arbeitsepidemiologische Befunde zu COVID-19 und Long COVID: Welche Berufs- und Beschäftigtengruppen sind besonders betroffen?  
Nico Dragano (Düsseldorf/DE)

Klinische Facetten des Post-COVID-Syndroms – erste Ergebnisse der Greifswalder Post-COVID-Studie  
Anke Steinmetz (Greifswald/DE)

Long COVID Symptomcluster: Ergebnisse einer Befragung  
Alexander Haering, Robin Kottmann (Essen/DE)

**08:30–10:00 Session 8 – Pathophysiology, Pathogenesis, PostVac**

Raum Clara und Eduard Rosenthal

Vorsitz Mathias W. Pletz (Jena/DE)



Divergent immune responses in Long COVID  
Lisa A. Chakrabarti (Paris/FR)

Mechanisms of SARS-CoV-2 penetration of the blood-brain barrier and induction of neuroinflammation  
William Banks (Seattle/US)

Postacute COVID-19 – gut viral antigen persistence in inflammatory bowel diseases  
Andreas Zollner (Innsbruck/AT) - *digital*

**09:30–10:00 Satellitensymposium für Betroffene und Angehörige – Auftakt & Impulsvortrag**

Raum Grete Unrein

Wie kann die Politik die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung verbessern?  
Robert-Martin Montag (Generalsekretär der FDP Thüringen, Bad Salzungen/DE)

**09:30–16:15 Übertragung des Satellitensymposiums für Betroffene und Angehörige**

Raum Anna Auerbach

**10:00–10:45 Satellitensymposium für Betroffene und Angehörige – Wo stehen wir in Deutschland aus Forschungssicht?**

Raum Grete Unrein  
Vorsitz Joy Aselmann (Darmstadt/DE)

Grundlagen wissenschaftlicher Studien, allgemeine Studienaspekte, offlabel Therapien  
Maria J. G. T. Vehreschild (Köln/DE)

Studienplattform NAPKON-TIP  
Maria J. G. T. Vehreschild (Köln/DE)

Krankheitsmechanismen und Therapiestudien: NKSG (Nationale klinische Studiengruppe)  
Carmen Scheibenbogen (Berlin/DE)

**10:15–11:45 Session 9 – Fortbildungssymposium für primärversorgende Ärzt:innen**

Raum Otto Schott  
Vorsitz Jutta Bleidorn (Jena/DE)

Rolle der Hausarztpraxis in der Versorgung von Long-/ Post-COVID - ein Mehrperspektivenblick  
Sandra Stengel (Heidelberg/DE)

Long COVID und ME/CFS: Ist eine Überweisung zur Psychotherapie sinnvoll?  
Bettina Grande (Heidelberg/DE)

Genesen ist nicht gesund – Möglichkeiten der multimodalen Therapie bei Post- und Long Covid  
Jördis Frommhold (Rostock/DE)

**10:15–11:45 Session 10 – Return to work: Chance and challenge**

Raum Clara und Eduard Rosenthal  
Vorsitz Astrid Heutelbeck (Jena/DE)



Post-COVID-19 Erkrankungen und Arbeitsfähigkeit: Ergebnisse der EPILOC-Studie  
Dietrich Rothenbacher (Ulm/DE)

COVID-19 infection and long COVID – guide for managers; guide for workers  
Elke Schneider (Brüssel/BE) - digital

LONG-COVID-STUDIE aus Leipzig  
Markus Löffler (Leipzig/DE)

Tba  
Hans Christian Stubbe (München/DE)

**11:00–11:45 Satellitensymposium für Betroffene und Angehörige – Rehabilitation**

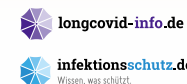
Raum Grete Unrein  
Vorsitz Claudia Ellert (Wetzlar/DE)

PEM verstehen – Implikationen für individuelle Rehabilitationen  
Christian Puta (Jena/DE)

**11:45–12:45 Postersession**

Raum Siegfried Czapski, Johanna-Stirnemann-Saal

**12:45–14:15 Session 11 – Mittagssymposium für Betroffene und Angehörige - Frage/Antwort-Format in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**



Raum Grete Unrein  
Vorsitz Andreas Stallmach (Jena/DE)

**12:45–14:15 Session 12 – Digital Health**

Raum Clara und Eduard Rosenthal  
Vorsitz Nils Opel (Jena/DE)



Digital Therapeutics for Long Covid Patients: The Fimo Health Approach to Patient Enablement  
Thomas Lenzen (Bonn/DE)

Vermessung mit Wearables und Genesungspfade  
Paul Burggraf (Berlin/DE)

Data Donation, Citizen Science and Exploratory Digital Health Research – Lessons Learned from the Corona Data Donation Project  
Dirk Brockmann (Berlin/DE)

Codesign of a voice-based smartphone app to monitor Long COVID symptoms and impact on mental health and quality of life  
*Aurélie Fischer (Luxembourg/LUX) - digital*

**13:30–14:15 Mitgliederversammlung des Ärzte- und Ärztinnenverbands Long COVID**

Raum Otto Schott

**14:30–15:15 Satellitensymposium für Betroffene und Angehörige – Berufliche Teilhabe**

Raum Grete Unrein

Vorsitz Lieseltraud Lange-Riechmann (Berlin/DE)

Arbeitsgestaltung bei Long COVID  
*Mareike Decker (Köln/DE)*

**14:30–16:00 Session 13 – Freie Vorträge (Auswahl aus Abstracteinreichungen)**

Raum Otto Schott

Vorsitz Bettina Hohberger (Erlangen/DE), Christian Puta (Jena/DE)

The induction of cellular senescence by SARS-CoV-2 omicron variant results in premature aging of the lung  
*Stefanie Deinhardt-Emmer (Jena/DE)*

Die zentrale Rolle der cholinergen Neurotransmission in der Pathogenese von Long COVID  
*Marco Leitzke (Leipzig/DE)*

Pressure Pain Threshold in Children and Adolescents with Myalgic Encephalomyelitis / Chronic Fatigue Syndrome and/or Post-COVID-19 Condition  
*Lea Lovrenovic (München/DE)*

Increased levels of SARS-CoV-2-specific T cells with elevated CTLA-4 expression in patients with post-COVID syndrome  
*Tina Schmidt (Saarbrücken/DE)*

Effects of a symptom-based rehabilitation compared to usual care in post COVID-19 – a randomized controlled trial: preliminary results of the ReLoAd-study  
*Tessa Schneeberger (Schönau am Königssee/DE) - digital*

Co-administration of supplemental creatine and breathing exercise diminishes post-exercise malaise and enhances tissue creatine levels in long COVID patients  
*Nikola Todorovic (Novi Sad/SRB)*

**14:30–16:00 Session 14 – Evidence-based therapeutic approaches and current studies**

Raum Clara und Eduard Rosenthal

Vorsitz Philipp Reuken (Jena/DE)



Neuro-cognitive deficits and App-based treatment in post-COVID patients  
*Kathrin Finke (Jena/DE)*

Efficacy of a cognitive behavioral intervention for chronic fatigue following COVID-19  
*Hans Knoop (Amsterdam/NL)*

Cohort observation on Long COVID patients, contains physiological, biological, psychological, functional status and quality of life assessment alongside lived experience  
*Mark Faghy (Derby/GB)*

Objective Disease Severity Classification of Post COVID-19 Syndrom by Cardiopulmonary Exercise Testing  
*Perikles Simon (Mainz/DE)*

**15:30–16:15 Satellitensymposium für Betroffene und Angehörige – Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**

Raum Grete Unrein

Vorsitz Elena Lierck (Dresden/DE)

Möglichkeiten in der spezifischen Versorgung und sozialpädiatrische Aspekte  
*Juliane Spiegler (Würzburg/DE), Diego Schmidt (Berlin/DE)*

**16:00–16:30 Posterpreisverleihung & Verabschiedung**

Raum Otto Schott

Vorsitz Martin Walter, Andreas Stallmach (Jena/DE)

**Freitag, 24.11.2023 | 08:30–22:00 Uhr**

**Samstag, 25.11.2023 | 08:30–16:00 Uhr**

Raum Siegfried Czapski & Johanna-Stirnemann-Saal

### Postersession

Samstag, 25.11.2023 | 11:45–12:45 Uhr

### Session I – Schwerpunkt Versorgungsforschung

- P 01 Langzeit-Lebensqualität nach COVID-19 Infektion – monozentrische retrospektive Querschnittsstudie des Krankenhauspersonals  
*Antar Moussa (Paderborn/DE)*
- P 02 Genesungserwartungen von Post-COVID-19-Betroffenen und ihr Einfluss auf Symptomveränderungen im Längsschnitt - Erste Daten  
*Celine Bahr (Marburg/DE)*
- P 03 Impact of Long COVID on the European workforce – a multinational representative survey  
*Alexander Fauser, Christine Blome (Hamburg-Eppendorf/DE)*
- P 04 Assessing symptoms of Post Covid and Chronic Fatigue Syndrome using the DePaul Symptom Questionnaire-2: A Validation in a German-Speaking Population  
*Nina Buntić (Luxembourg/LUX)*
- P 05 Insights into early recovery from Long COVID – results from the DigiHero Study  
*Sophie Diexer (Halle-Wittenberg/DE)*
- P 06 Restrospektiv, longitudinale pulmonale Charakterisierung von Kindern und Jugendlichen mit Long Covid  
*Laura Engler (Jena/DE)*
- P 07 Arbeiten mit Long COVID – Gestaltung von Wiedereingliederung und beruflicher Teilhabe  
*Carolin Fulda (Köln/DE)*
- P 08 The German Multicenter Registry for Children, Adolescents, and Adults with Myalgic Encephalomyelitis / Chronic Fatigue Syndrome (MECFS-R)  
*Hannah Hieber, Uta Behrends (München/DE)*
- P 09 Coping beim Post-COVID-Syndrom – Teilhabe, Lebensqualität und Krankheitsbewältigung im Fokus  
*Antonia Holl-Gutschke (Jena/DE)*

- P 10 Post-COVID syndrome is associated with substantial impairment of working memory  
*Jeyanthan C. James (Bochum/DE)*
- P 11 The Multicenter Long COVID Registry (MLC-R) - Clinical Phenotypes of Children, Adolescents, and Young Adults with Post-COVID-19 Condition with or without ME/CFS  
*Quirin Donath, Uta Behrends (München/DE)*
- P 12 Die deutsche Version der COVID-19 Yorkshire Rehabilitation Scale (C19-YRS) – erste Ergebnisse zum Einfluss der Anzahl von SARS-CoV-2-Infektionen und Impfungen auf die Symptombelastung bei Long/Post COVID  
*Petra Lückner (Greifswald/DE)*
- P 13 OptiCIRS: Optimierung und Evaluation von CIRS (critical incidents reporting system) – Patienten-Feedback für Patientensicherheit am Beispiel von Long-Covid und Post Covid Fallberichten  
*Kathrin Dornieden (Reutlingen/DE)*
- P 14 Lower bounds of post-COVID syndrome incidences with persistent fatigue and ME/CFS in the cohort of hospital employees (HE) infected during the first and second COVID-19 wave  
*Matthias Tack (Köln/DE)*
- P 15 Kognitive Beeinträchtigungen und psychische Gesundheit von Patienten/-innen mit Post-COVID  
*Eva Morawa (Erlangen/DE)*
- P 16 Definition of the Post-COVID syndrome using a symptom-based Post-COVID score in a prospective, multicenter, cross-sectional cohort of NAPKON  
*Carolin Nürnberger, Katharina Susanne Appel (Würzburg/DE)*
- P 17 Unser Krankheitssystem und das Post-COVID-19 Syndrom: Ein Beispiel propagierter, nicht objektiv untersuchter Überlast  
*David Ochmann (Mainz/DE)*
- P 18 Körperliche Belastbarkeit und Atemmuskulaturkraft von post-COVID Patient:innen im Anschluss an eine stationäre Rehabilitation  
*Marcel Ottiger (Chemnitz/DE)*
- P 19 Krankheitserfahrungen von Kindern und Jugendlichen mit Post-COVID sowie Erfahrungen und Zufriedenheit mit der Versorgung im PoCo-Netzwerk in Bayern: eine qualitative Studie  
*Maja Pawellek (Regensburg/DE)*
- P 20 Zum Zusammenhang der Arbeitsfähigkeit mit körperlichen und psychischen Gesundheitsparametern bei Patient:innen nach berufsbedingter SARS-CoV-2 Infektion vor und nach einer stationären Rehabilitation  
*Iris Poppele (Chemnitz/DE)*

- P 21 Long/Post-Covid (LPCov). this study aimed to assess the extent of social withdrawal in LPCov patients, given their documented inflammation  
*Fabian Rottstädt (Jena/DE)*
- P 22 coverCHILD Telemonitoring  
Evaluation eines telemedizinisch unterstützten Versorgungskonzepts für Post-COVID und ME/CFS in der Pädiatrie  
*Jeremy Schmidt (Bielefeld/DE)*
- P 23 Effective Treatment of Post-Covid-19 Syndrome by a multimodul App-based Therapy Including Remote Monitoring of EtCO2  
*Thomas Weiss (Mannheim/DE)*

**Session II – Schwerpunkt Klinische Forschung**

- P 24 NAC-Anwendung bei Fatigue  
*Gaffar Abdullayev (Schönau am Königssee/DE)*
- P 25 Gesangsbasiertes Atemtraining (GAT) bei Post-/Long COVID Patienten mit eingeschränkter Atemfunktion – erste Ergebnisse einer Pilotstudie  
*Susanne Bahlmann (Greifswald/DE)*
- P 26 Preserved perception-action integration in adolescents after a COVID-19 infection  
*Annet Bluschke (Dresden/DE)*
- P 27 Objective Assessment and Long-term Improvement of Muscle Strength in PCS-ME/CFS with Pyridostigmine Therapy - a Case Report  
*Anna Brock (Düsseldorf/DE)*
- P 28 Differentialdiagnose der Hypersomnie beim Post-COVID-Syndrom  
*Paula Czyborra (Dresden/DE)*
- P 29 Wenn Fatigue und kognitive Einschränkungen persistieren- eine neurologische Follow-up-Studie bei Post-Covid-Syndrom  
*Meike Dirks (Hannover/DE)*
- P 30 Nebel im Kopf? Kognitive Defizite bei Post-COVID  
*Janina Eckhoff (Heidelberg/DE)*

- P 31 How to cope with Long-COVID“ - Bewältigungsstrategien von Long-COVID Betroffenen: Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie zu psychosozialen Auswirkungen und Bedarfen bei Langzeitfolgen von COVID-19  
*Melanie Elgner (Magdeburg/DE)*
- P 32 Cardiac assessment of Long COVID in Children and Adolescents – a Retrospective Study  
*Laura Engler (Jena/DE)*
- P 33 Elf und neunzehn Monate nach SARS-CoV-2-Infektion: Fatigue und Depression  
*Sabrina Geng (Hegau/DE)*
- P 34 Fatigue following COVID – the roles of depression and somatic distress  
*Jasmin Ghaemi (Mainz/DE)*
- P 35 Erhöhte Werte des Apnoe-Hypopnoe-Index nach COVID-19 – Paradoxe Zusammenhänge mit Fatigue  
*Markus Hayden (Bad Reichenhall/DE)*
- P 36 Persistent Pain Following COVID-19: Investigating Long-Term Sequelae and Predisposing Factors in a Prospective Study at 1.5-Year Follow-Up  
*Michelle Hermes (Heidelberg/DE)*
- P 37 Einschränkungen der Leistungsfähigkeit von Postcovid Patientinnen im Vergleich zu gesunden und genesenen Kontrollen (Covid-biom-Studie)  
*Astrid Heutelbeck (Jena/DE)*
- P 38 COVIDYS: circulating antinuclear antibodies and correlation with self-reporting symptoms in a cohort with Post-COVID patients  
*Romina Kardashi (Dresden/DE)*
- P 39 COVIDYS: Vitamin D levels among patients suffering from Post COVID-19  
*Romina Kardashi (Dresden/DE)*
- P 40 COVIDYS: Autoantibodies against G-Protein-Coupled Receptors (GPCRs) are poorly predictive in post-COVID syndrome  
*Lars Klaphecke (Regensburg/DE)*
- P 41 Trajectory of cognitive deficits in memory, attention, and executive functioning in a longitudinal study of post-COVID-19 syndrome patients  
*Valeska Kozik (Jena/DE)*

- P 42 Post Covid relates to reduced olfactory bulb volume  
*Lara Krickow (Jena/DE)*
- P 43 Corticosteroid-responsive narcolepsy after COVID-19: A relevant differential diagnosis of post-COVID-syndrome  
*Erika Künstler (Jena/DE)*
- P 44 Überprüfung des Effekts von Neurofeedbacktraining auf die Fatigue-Symptomatik bei Post-COVID Patient:innen mit Post-Exertional Malaise (PEM) – Studienprotokoll eines quasiexperimentellen Designs  
*Felix Landau (Heidelberg/DE)*
- P 45 Wirksamkeit eines überwachten immersiven Virtual Reality-basierten Trainings zur Behandlung chronischer Müdigkeit beim Post-COVID-Syndrom: Studiendesign für eine doppelblinde, randomisierte, kontrollierte Studie (IFATICO-Trial)  
*Hannah Lange (Heidelberg/DE)*
- P 46 Retrospective Analyse von hospitalisierten Patienten und Vergleich verschiedener Sars-COV-2-Varianten hinsichtlich Anosmie  
*Timm Lemcke (Coburg/DE)*
- P 47 Using Electrical Impedance tomography (EIT) for visualization of regional lung ventilation distribution in a mobile post-COVID outpatient clinic (PoCo bus) - interim evaluation from the trial phase  
*Jan-Christoph Lewejohann (Jena/DE)*
- P 48 Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie bei Post Covid und ME/CFS: Ein Modellkonzept  
*Eva Neuwirth (München/DE)*
- P 49 Logopädische Atemtherapie bei Long/Post-Covid  
*Sabrina Mann (Hagenow/DE)*
- P 50 Die repetitive transkranielle Magnetstimulation (RTMS) bessert die schweren Post COVID Symptome  
*Susanne Maus, Gerhard Laier-Groeneveld (Neustadt Harz/DE)*
- P 51 Transcranial direct current stimulation as a potential treatment for long COVID fatigue: The influence of tDCS on subjective and objective parameters of fatigue and fatigability  
*Magdalena Mischke (Magdeburg/DE)*

- P 52 Patterns of self-reported post-COVID complaints and factors associated with post-COVID recovery: initial results from the emerging post-COVID registry  
*Laura Pfrommer (Halle (Saale)/DE)*
- P 53 Langzeitverlauf neuropsychologischer Symptome und Häufigkeit von ME/CFS bei post-COVID Patient: innen (oder Erkrankten)  
*Philipp A. Reuken (Jena/DE)*
- P 54 Mobile Wohnortnahe Versorgung zur Steuerung der sektorübergreifenden Therapie bei Post-COVID-19 in THüringen (WATCH)  
*Philipp A. Reuken (Jena/DE)*
- P 55 NAPKON POP COVIDOM - Eine Populationsrepräsentative Kohorte  
*Anne-Kathrin Ruß (Kiel/DE)*
- P 56 Verlaufparameter bei Post-COVID-Syndrom bzw. ME/CFS  
*Daniel Schmalenberger (Donaustauf/DE)*
- P 57 Effekte einer neuen lokalen Kältetherapie bei Post-COVID Symptomen: Interims Ergebnisse 2023  
*Peter Schneider, Martin Morgenstern (Siegburg/DE)*
- P 58 Objective Disease Severity Classification of Post COVID-19 Syndrom by Cardiopulmonary Exercise Testing  
*Perikles Simon (Mainz/DE)*
- P 59 Zwischenergebnisse aus der multizentrischen PulmVasC- Studie - Untersuchung einer pulmonalvaskulären Komponente der Belastungseinschränkung und Phänotypisierung von Patienten mit Post-Covid-19 Syndrom  
*Natascha Sommer (Giessen/DE)*
- P 60 Repeat Immunoabsorption (RIA) in Post-COVID ME/CFS Patients with Elevated  $\beta$ 2-Adrenergic Receptor Autoantibodies  
*Elisa Stein (Berlin/DE)*
- P 61 The impact of psychiatric conditions on cognitive impairment following SARS-CoV-2 infection  
*Luca Tarantini (Homburg (Saar)/DE)*
- P 62 Cognitive Fatigue and Fatigability in Post COVID-19  
*Melanie Tempfli (Konstanz/DE)*

- P 63 Autoantikörper gegen G-Protein gekoppelte Rezeptoren sind nicht nur bei Post/Long-Covid-Patienten mit Fatigue-Syndrom (ME/CFS), sondern auch bei gesunden Blutspendern nachweisbar  
*Ikram Tlili, Thomas Offner (Regensburg/DE)*
- P 64 Co-administration of supplemental creatine and breathing exercise diminishes post-exercise malaise and enhances tissue creatine levels in long COVID patients  
*Nikola Todorovic (Novi Sad/SRB)*
- P 65 Clinical and physiological profile of post-Covid-19 patients  
*Aleksandar Tomaskovic (Mainz/DE)*
- P 66 Long COCID-Studie – Charakterisierung von Kindern und Jugendlichen mit Post-COVID-19 Syndrom  
*Elisabeth Ullmann (Jena/DE)*
- P 67 Long COCID Studie Vitaminstatus bei Kindern und Jugendlichen mit Post COVID 19 Syndrom  
*Elisabeth Ullmann (Jena/DE)*
- P 68 Effects of a 12-week breathing therapy on hyperventilation syndrome in Post-Covid-19 patients - a retrospective cohort study  
*Vincent Weber (Mainz/DE)*
- P 69 Übungen für leichte kognitive Einschränkungen nach einer SARSCoV2-Infektion  
*Manfred Nöger (Herzbrock-Clarholz/DE)*
- P 70 Propective Pulmonary Characterization of Patients with Long COVID (Long COCID Study)  
*Betty Wörner (Jena/DE)*

**Session III – Schwerpunkt Grundlagenforschung**

- P 71 Physical Phenotyping of Blood Cells and Circulating Microclots in Children, Adolescents, and Young Adults with ME/CFS and/or Post-COVID-19 Condition Using Deformability Cytometry  
*Lara Bucka, Uta Behrends (München/DE)*
- P 72 Periphere metabolische Signaturen bei Patienten mit neuropsychiatrischem long COVID Syndrom.  
*Dario L. Helbing (Jena/DE)*
- P 73 COVID-19 – the ultimate nfκB rush and the crucial importance of nicotinic acetylcholine receptors  
*Marco Leitzke (Leisnig/DE)*

- P 74 Visualization of regional ventilation distribution in dyspneic post-COVID patients - a feasibility study using electrical impedance tomography using a new evaluation method of reconstructed data and video-based analysis  
*Jan-Christoph Lewejohann (Jena/DE)*
- P 75 COVIDYS: Specific SARS-CoV-2 spike epitopes as novel biomarker for post-COVID syndrome  
*Clara L. Magnus (Regensburg/DE)*
- P 76 Persistent cognitive slowing in post COVID patients? Longitudinal studyover six months  
*Eva M. Martin (Jena/DE)*
- P 77 Impact of COVID-19 on plasma levels of circulating cell-free ADN  
*Elmo Neuberger (Mainz/DE)*
- P 78 Long COCID Studie – Prevalence of Beta Adrenergic 1 & 2 and Muscarinic 3 & 4 Autoantibody Seropositivity in Children with Long COVID  
*Lars Newman (Jena/DE)*
- P 79 Modulating SARS-CoV-2 Spike Protein Reactivity through Moderate Electric Fields: A Pathway to Innovative Therapies  
*Thi Huong Nguyen (Heilbad Heiligenstadt/DE)*
- P 80 Untersuchung der Rolle von CCL11 bei der alters- und long COVID-bedingten Entzündungsaktivierung von Mikroglia  
*Nova Oraha (Jena/DE)*
- P 81 Fettlebererkrankungen eine häufige Folge des Post-COVID-Syndroms?  
*Stefanie Quickert (Jena/DE)*
- P 82 A new phenotype of patients with post COVID-19 condition and dyspnoea is characterized by a pattern of complex ventilatory dysfunction, neuromuscular disturbance, and chronic fatigue  
*Fridolin Steinbeis (Berlin/DE)*
- P 83 Long/Post-Covid und ausgeprägte Fatigue bei Jugendlichen: Hinweise auf eine gestörte Hypothalamo-Hypothalamus-Nebennieren-Achse (HPA) im Metyrapon (Metopiron®)-Test  
*Thomas Völkl (Augsburg/DE)*
- P 84 Advanced Imaging Analysis Reveals Altered Volume Segmentation, Structural Characteristics, and Fractional Anisotropy in Myalgic, Encephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrome and Long COVID Patients  
*Christof P. Ziaja (Breslau/PL)*



## Vorstellung Post COVID-Zentren

Freitag, 24.11.2023 | 08:30–22:00 Uhr

Samstag, 25.11.2023 | 08:30–16:00 Uhr

Johanna-Stirnemann-Saal

### Post-COVID-Zentrum - Universitätsklinikum Erlangen

Krehbiel, Herr Dr. med. Johannes, Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Universitätsklinikum Erlangen

### Das Post-COVID Zentrum am Universitätsklinikum Jena:

Von der Post-COVID Ambulanz zum Interdisziplinären Zentrum für Post-infektiöse Langzeitfolgen.

### Long COVID Ambulanzen an den Sozialpädiatrischen Zentren der Universitätskinderkliniken Freiburg, Ulm, Heidelberg und Tübingen: „Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Long COVID in Baden-Württemberg (MOVE COVID)“

PD Dr. Karin Storm van's Gravesande, Zentrum für Kinder und Jugendmedizin, Abteilung Neuropädiatrie an der Universitätsklinik Freiburg



## Infoseite für Betroffene und Angehörige Long COVID Deutschland (LCD)

**Long COVID - Sind Sie betroffen oder angehörig?** Dann wissen Sie, Long COVID bzw. das Post-COVID-Syndrom umfasst Symptome, die nach einer akuten COVID-19-Erkrankung neu auftreten und Wochen oder Monate nach Erkrankungsbeginn anhalten. Die Symptome können mit der Zeit abklingen oder sich zu einer chronischen Erkrankung entwickeln, die mit einer starken Einschränkung der Lebensqualität einhergeht und nicht selten zu Arbeitsunfähigkeit bis hin zu Pflegebedürftigkeit führen kann.

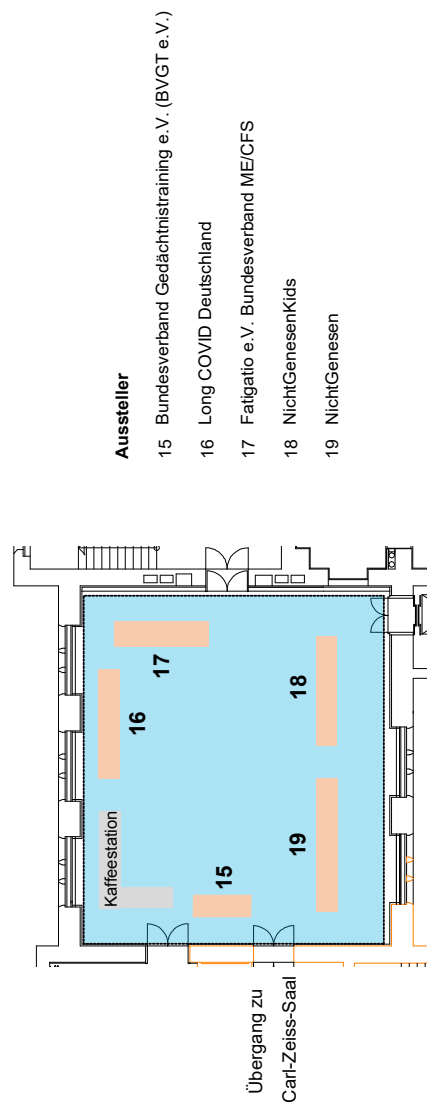
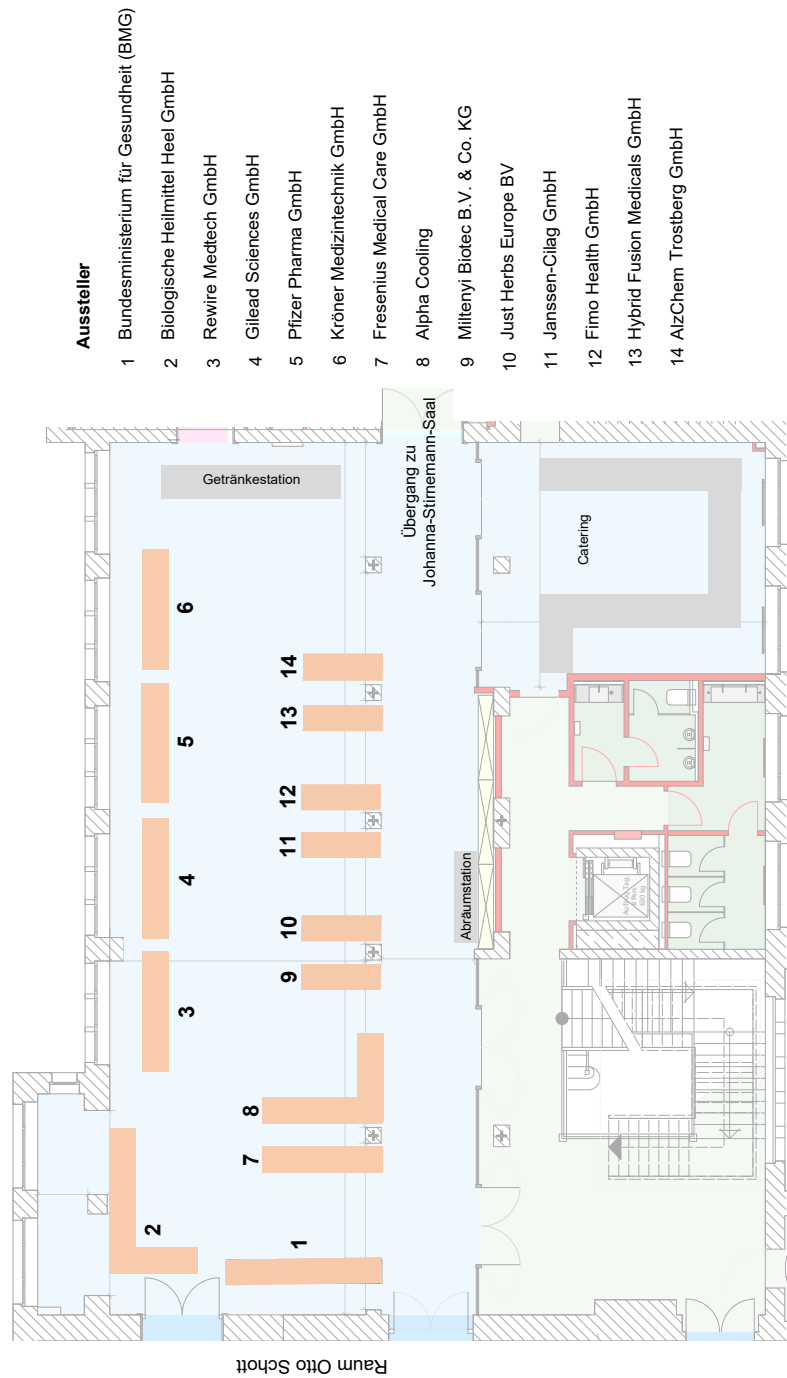
**Long COVID Deutschland (LCD)** ist ein **privater Zusammenschluss von Long COVID-Betroffenen aus ganz Deutschland**. Die Mitglieder des Teams von LCD haben diverse berufliche Hintergründe und Erfahrungen mit denen sie zur Arbeit der Initiative beitragen. Darunter selbst von Long COVID betroffene Ärzt:innen, Pflegepersonal und Forschende. LCD berät im Rahmen unterschiedlicher Projekte Universitätskliniken, Forschungsinstitute und Versorgungsnetzwerke in diversen Bundesländern und vereint dabei gelebte Krankheitserfahrung mit medizinisch-wissenschaftlicher Expertise. Alle Mitglieder des Teams arbeiten ehrenamtlich für LCD. Neben der Arbeit als bundesweite gesundheitspolitische Initiative und Interessenvertretung betreibt das Team von LCD seit Mai 2020 außerdem die digitale „**Long COVID Deutschland Selbsthilfegruppe**“. In der Online-Selbsthilfegruppe tauschen sich mehr als 10.000 Betroffene und Angehörige aus.

Was die medizinische Versorgung angeht gibt es eine medizinische Leitlinie sowie eine gesonderte Leitlinie mit wichtigen Hilfestellungen zum Umgang mit der Erkrankung gezielt für Betroffene und Angehörige, sowie viele weitere Informationsmaterialien, welche Sie online einsehen können unter [www.longcoviddeutschland.org/betroffene](http://www.longcoviddeutschland.org/betroffene).

Unter [www.longcoviddeutschland.org/videos](http://www.longcoviddeutschland.org/videos) finden Sie außerdem Videos, welche Betroffene, Angehörige und Behandelnde gezielt über **häufige Beschwerden und den richtigen Umgang mit dem Krankheitsbild** aufklären sollen. Mehr Hintergründe zu den Themen Forschung, Versorgung und Aufklärung zum Post-COVID-Syndrom, finden sich in einem eigens von LCD mitverfassten Leitfaden, welchen Sie ebenfalls online abrufen können unter [www.longcoviddeutschland.org/leitfaden](http://www.longcoviddeutschland.org/leitfaden).

Long COVID Deutschland (LCD). Aktiv für Aufklärung, Versorgung und Forschung.

**LONG COVID**  
DEUTSCHLAND



Wir danken unseren Kooperationspartnern sowie allen Ausstellern und Sponsoren für Ihre Unterstützung.

## Kooperationspartner

Bundesministerium für  
Gesundheit (BMG)



Bundeszentrale für gesund-  
heitliche Aufklärung (BZgA)



## Aussteller und Sponsoren

### Carl-Zeiss-Saal

Alpha Cooling  
(3.000 EUR)



InfectoPharm Arzneimittel  
und Consilium GmbH  
(300 EUR)



AlzChem Trostberg GmbH  
(1.500 EUR)



Janssen-Cilag GmbH  
(1.500 EUR)



Biologische Heilmittel  
Heel GmbH  
(5.000 EUR)



Just Herbs Europe BV  
(1.500 EUR)



Bundesministerium für  
Gesundheit (BMG)



Kröner Medizintechnik GmbH  
(2.000 EUR)



Fimo Health GmbH  
(1.500 EUR)



Miltenyi Biotec B.V. & Co. KG  
(1.500 EUR)



Fresenius Medical  
Care GmbH  
(2.000 EUR)



Pfizer Pharma GmbH  
(17.000 EUR)



Gilead Sciences GmbH  
(2.000 EUR)



Rewire Medtech GmbH  
(2.000 EUR)



Hybrid Fusion  
Medicals GmbH  
(1.500 EUR)



Thüringer Aufbaubank  
Anstalt öffentlichen Rechts  
(7.555 EUR)

### Johanna-Stirnemann-Saal

Bundesverband Gedächtnis-  
training e.V. (BVG)T)



NichtGenesen



Fatigatio e.V.  
Bundesverband ME/CFS

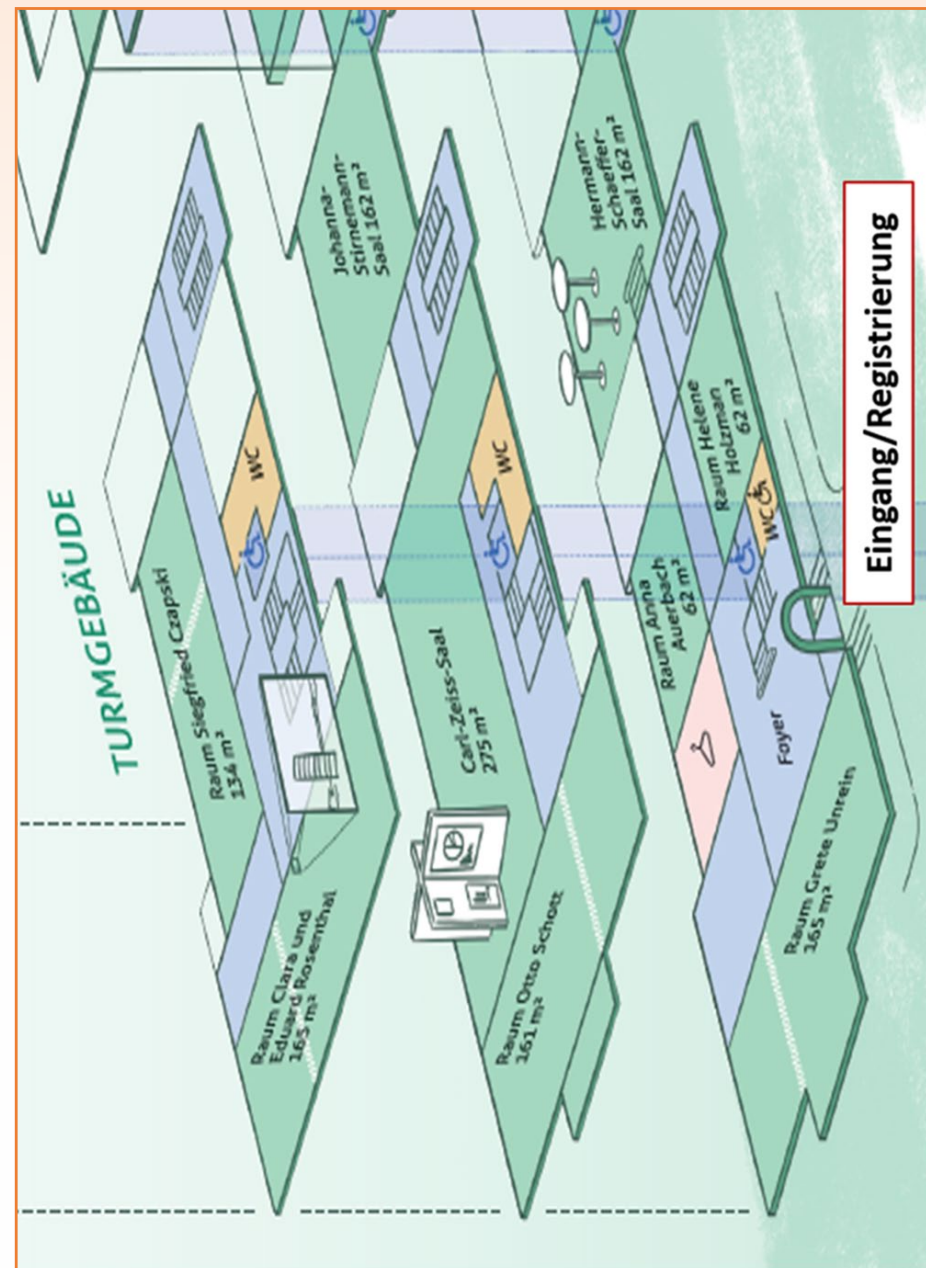


NichtGenesenKids



Long COVID Deutschland





# Was braucht **Gesundheit morgen?**

Politik, Gesellschaft, Wissenschaft – überall stehen die Zeichen auf Transformation. „Land der Gesundheit“ versteht sich als Initiative, um gemeinsam nach vorne zu denken.

Hier teilen Fachleute aus dem Gesundheitswesen, Patient:innen-Organisationen, aus Medizin und Verbänden, aber auch die Wissenschafts- und Forschungs-Community sowie Start-ups ihre Perspektiven auf ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem. Seien Sie dabei!

**Gesundheitssystem    Wissenschaft    Gesellschaft**



Mehr auf  
[www.landdergesundheit.de](http://www.landdergesundheit.de)